

Aufnahmevoraussetzungen

1. Schulische Aufnahmevoraussetzung:

Mittlerer Bildungsabschluss
und

Berufliche Aufnahmevoraussetzung:

abgeschlossene Berufsausbildung nach BBiG oder HWO
und Berufschulabschluss

oder

Abschluss einer vergleichbar geregelten Ausbildung nach
Bundes- und Landesrecht

oder

eine für die Zielsetzung der angestrebten Fachrichtung
einschlägige Berufstätigkeit von mindestens drei Jahren

2. Fachhochschulreife oder allgemeine Hochschulreife

sowie eine einjährige berufspraktische Tätigkeit im sozial-
pädagogischen Bereich (z.B. Praktikum, FSJ, BFD etc.) in
Vollzeit.

Die Entscheidung über die Aufnahme fällt die Schule anhand
des Notendurchschnitts.



Kosten

Der Besuch der Fachschule ist schulgeldfrei.

Für die Durchführung besonderer Unterrichtsaufgaben (Ken-
nenlerntage, Exkursionen, Projekte) können Kostenbeiträge
anfallen.

Bewerbung

Bewerbungsfrist

Bewerbungen für das folgende Schuljahr erfolgen in der Zeit **vom 1. Februar bis zum 1. März** jedes Jahres. Später eingehende Bewer-
bungen können nicht berücksichtigt werden. Da die Aufnahmeanträge
erst nach dem Anmeldeschluss am 1. März abschließend bearbeitet
werden, ist mit einer ersten Benachrichtigung nicht vor Ende März zu
rechnen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Anmeldeformular und Informationsmaterial

Anmeldeformulare stehen auf der Homepage der Schule unter www.bbs-old.de → „Service“ zum Download bereit; unter dem Menüpunkt
„Schularten“ sind Informationen zu den einzelnen Bildungsgängen zu
finden. Die Materialien sind ebenfalls im Schulbüro erhältlich.

Einzureichende Bewerbungsunterlagen

1. Anmeldeformular
vollständig ausgefüllt und unterschrieben
2. Lebenslauf mit vollständiger Auflistung des schulischen
und beruflichen Werdeganges
3. Beglaubigte Kopie des Abschlusszeugnisses
oder des letzten Halbjahreszeugnisses des allgemeinen
Schulabschlusses und Berufschulabschlusses und
Prüfungszeugnisses
4. weitere Qualifikationen
(Praktika, Ehrenämter, FSJ, BFD)

Abgabe der Bewerbungsunterlagen

Die Abgabe kann per Post oder persönlich im Schulbüro erfolgen:

Berufliche Schule des Kreises Ostholstein in Oldenburg

Außenstelle Lensahn

Dr. Julius-Stinde-Str. 4

23738 Lensahn

Tel.: 0 43 63 / 90 23-0

BS-Oldenburg.Lensahn@schule.landsh.de

Beratung und Abgabe nur an der Außenstelle Lensahn.

Stand 03/2015



Außenstelle Lensahn

Fachschule für Sozialpädagogik

Staatlich anerkannte
Erzieherin/
Staatlich anerkannter
Erzieher



www.bbs-old.de



Ausbildungsziele

Erzieherinnen und Erzieher nehmen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsaufgaben für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Menschen mit besonderen Bedürfnissen wahr. Sie arbeiten familienergänzend, -unterstützend oder ersetzend. Die dreijährige, vollzeitschulische Ausbildung befähigt zur selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeit als Fachkraft in verschiedenen sozialpädagogischen Arbeitsfeldern. Integraler Bestandteil der Ausbildung ist dabei die Entwicklung einer beruflichen Identität, die neben fachlichen und inhaltlichen Aspekten auch biographische und persönliche Merkmale und vielfältige Kompetenzen zur professionellen Erfüllung der beruflichen Anforderungen einbezieht.

Arbeitsfelder

- Elementarbereich nach § 1 Abs. 2 Nr. 1 & 2 Kindertagesstättengesetz
- Hort und Schule
- Einrichtungen der Jugendsozialarbeit
- Einrichtungen der Jugendhilfe
- Schulsozialarbeit
- pädagogische Einrichtungen der Gesundheitsförderung
- pädagogische Einrichtungen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen

Weiterbildungsmöglichkeiten

Der Abschluss der Fachschule für Sozialpädagogik qualifiziert für den Besuch der Fachschule für Heilpädagogik. Mit dem Abschluss wird eine berufliche Hochschulzugangsberechtigung erworben.

Ausbildungsinhalte

Fachrichtungsbezogener Bereich in 6 Lernfeldern:

1. Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiterentwickeln
2. Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch arbeiten
3. Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern
4. Sozialpädagogische Bildungsarbeit in den Bildungsbereichen professionell gestalten
5. Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern und Bezugspersonen gestalten sowie Übergänge unterstützen
6. Institution und Team entwickeln sowie in Netzwerken kooperieren

Fachrichtungsübergreifender Bereich:

- Deutsch/Kommunikation und Sprachbildung
- Wirtschaft/Politik
- Naturwissenschaft/Technik

Unser vielfältiges Wahlpflichtangebot bietet unter anderem

- Naturwissenschaftliche Grundbildung
- Assessment
- Suchtprävention
- Museumspädagogik

Ab der Mittelstufe erfolgt eine Vertiefung in einem der Bereiche

- Frühpädagogik
- Jugendarbeit und Jugendhilfe
- Inklusive Pädagogik

Vertiefungsprojekt

Im zweiten Ausbildungsjahr führen die Schülerinnen und Schüler ein Vertiefungsprojekt durch. Dies erfolgt in Kooperation mit geeigneten Praxisstellen.

Praktika

Während der Ausbildung sind drei Blockpraktika (2 x 10 Wochen und 1 x 20 Wochen) in mindestens zwei verschiedenen sozialpädagogischen Arbeitsfeldern abzuleisten; mindestens eines davon im Elementarbereich und eines in der Altersgruppe über sechs Jahren.

Fachhochschulreife

Durch Zusatzunterricht in Mathematik und Zusatzprüfung in den Fächern Mathematik und Englisch kann die Fachhochschulreife mit der Berechtigung zum Studium an Fachhochschulen erworben werden.

Veranstaltungen

Zu Beginn der Ausbildung findet eine Kennenlernfahrt/ ein Kennenlernwochenende statt. Weiterhin gibt es im Laufe der Ausbildung eine Studienfahrt sowie Projektwochen, Fachtage, Exkursionen etc.



Prüfungen

Die Abschlussprüfung besteht aus einer schriftlichen Hausarbeit sowie schriftlichen Leistungsnachweisen in den Lernfeldern 2, 3 und 4. Im Fach Deutsch/Kommunikation und Sprachbildung muss ein weiterer schriftlicher Leistungsnachweis erbracht werden.